Wissen über sich selbst: Reflexionskarten „So lerne ich“

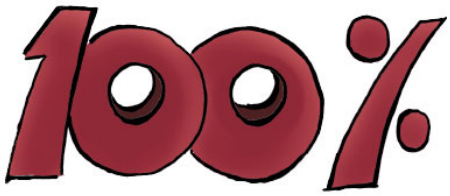
Didaktische Hinweise

Material	Reflexionskarten (kopiert, zugeschnitten, ev. laminiert) von Kopiervorlage *Lernstrategien 2*
Ziel	Die Schülerinnen und Schüler denken über ihr eigenes Lernen nach. Die Reflexionskarten unterstützen sie dabei.
Sozialform	Gesamte Klasse
Durchführung	Reflexionsrunden fördern selbstreguliertes Lernen und eignen sich für den Abschluss von größeren Arbeitsaufträgen, Projekten, offenen Lernphasen oder auch Hausübungen. 1. Die Reflexionskarten werden in die Mitte eines Sitzkreises gelegt. 2. Bei der Einführung der Reflexionskärtchen ist es wichtig, dass die Lehrperson einige Beispiele vorzeigt (siehe Abb. 3). 3. Die erste Schülerin/der erste Schüler wählt eine Karte aus, sagt, was leicht oder schwierig war und begründet die Aussage.
Hinweis	• Die Reflexionen können jederzeit mündlich durchgeführt werden. • Die Reflexion kann auch schriftlich erfolgen, z. B. in einem Lerntagebuch. • Die Lehrperson achtet auf eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der zuvor vereinbarte Kommunikationsregeln eingehalten werden. Wenn eine Schülerin/ein Schüler Schwierigkeiten äußert, können gemeinsam Lösungen gesucht werden. • Für erfahrenere Schülerinnen und Schüler können alternativ auch Reflexionsrunden mit Satzanfängen ohne Kärtchen gemacht werden (siehe auch *Selbstreflexion*).



Abb. 3: Beispiele für mögliche Reflexionen

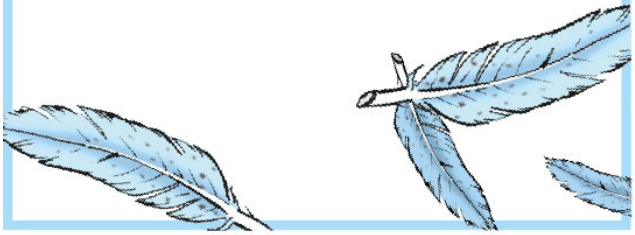
Da war ich voll und ganz dabei ...



Das war leicht für mich ...



Das war zu leicht für mich ...



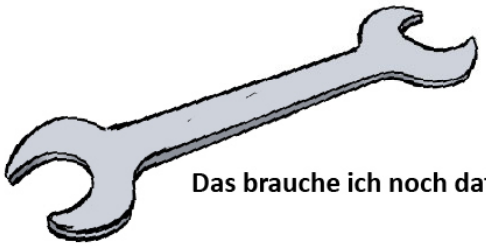
Das war schwierig für mich ...



Das habe ich geschafft ...



Das habe ich noch nicht geschafft ...

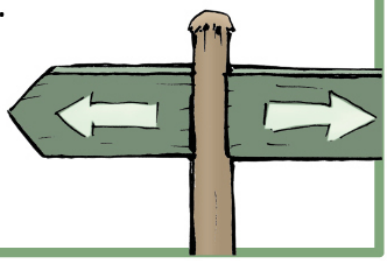


Das brauche ich noch dafür ...

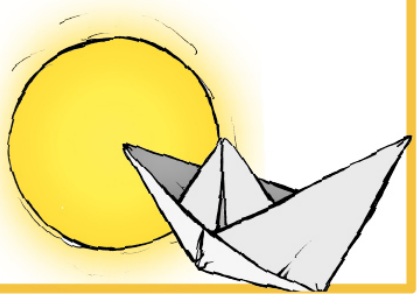


te ich noch genauer wissen ...

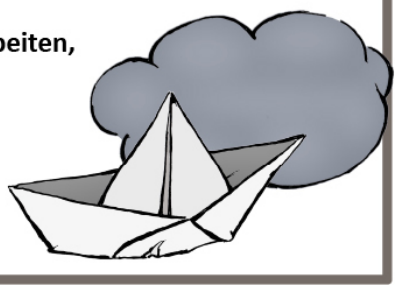
Das möchte ich beim nächsten Mal anders machen ...



Ich konnte gut arbeiten, weil ...



Ich konnte nicht so gut arbeiten, weil ...



PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE SALZBURG Stefan Zweig

ÖZBF Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung

IfBQ Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Impressum

Autorinnen:
Mag.ª Silvia Theiss MSc, Mag.ª Barbara Gürtler, MMag.ª Dr.in Claudia Resch BA, Mag.ª Anja Schulz
Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Mit freundlicher Unterstützung der Bundeslandkoordinatorinnen für iKM^{PLUS}:
Heidrun Ziegler BEd. und Mag.ª Elisabeth Fuchs

Comics: Mag.ª Anna Klaffinger BA

Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Bilder: Mag.ª Anna Klaffinger BA
Alle nicht mit einer anderen Quellenangabe gekennzeichneten Übungen: Team des ÖZBF

Fragebogen-Items (2020): Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), Hamburg